

## MERKMALE

**JULE** besitzt eine herausragende Widerstandskraft gegen Zwiewuchs, Schorf, Silberschorf, Rhizoctonia und Innenfehler.



### Pflanze

Reife	Mittelfrüh
Wuchstyp	Zwischentyp
Wuchsform	Halbaufrecht
Blühfarbe	Weiß
Jugendentwicklung	Zügig
Knollenzahl	Hoch
Keimruhe	Hoch

### Ertrag und Qualität

Verwertungsrichtung	Speisekartoffeln, Direktvermarktung, Packbetrieb, Bio Premiumware
Ertrag	Hoch
Anteil Übergrößen	Sehr gering
Anteil Untergrößen	Gering, Mittel
Kochtyp	Festkochend
Kochdunklung	Sehr gering
Rohbreiverfärbung	Gering
Stärkegehalt	Mittel

### Knolleneigenschaften

Knollenform	Oval
Fleischfarbe	Gelb
Augentiefe	Flach
Schalenfarbe	Gelb
Schalenbeschaffenheit	Glatt

### Resistenzen

Nematoden	Ro 1
Kartoffelkrebs	Pathotyp 1
Krautfäule	Hoch
Knollenfäule	Hoch
Rhizoctonia	Hoch
Schwarzbeinigkeit	Hoch
Schorf	Sehr hoch
Eisenfleckigkeit	Sehr hoch
Zwiewuchs	Hoch, Sehr hoch
Silberschorf	Sehr hoch
Beschädigungen	Hoch
Schwarzfleckigkeit	Hoch, Sehr hoch
Y-Virus	Hoch
Y <sup>NTN</sup>	Sehr hoch

# Jule



mittelfrühe, festkochende Speisekartoffel  
vorzügliche Speisequalität  
Lagereignung



# ANBAUEMPFEHLUNG FÜR BIO-SPEISEKARTOFFELN

**JULE** ist eine mittelfrühe, festkochende Speisesorte für das Premiumsegment – auch für die Lagerung geeignet.

## Standort

- es sollten Standorte mit einer Beregnungsmöglichkeit gewählt werden

## Pflanzgutvorbereitung und Pflanzung

- vor dem Pflanzen ausreichend in Keimstimmung bringen

	75 cm	90 cm	Pflanzen/ha
<b>28/35</b>	25 cm	21 cm	53.000
<b>35/50</b>	33 - 35 cm	27 - 29 cm	38.000 - 40.000
<b>50/55</b>	34 - 36 cm	29 - 30 cm	37.000 - 39.000

- 2 cm tiefer pflanzen als üblich
- je leichter der Standort, desto weiter der Pflanzabstand
- auf Standorten ohne Beregnung und mit Risiko einer Trockenperiode sollte etwas weiter gepflanzt werden
- für eine optimale Berechnung der Pflanzdichte sollten die Knollen gezählt werden

*Vorstehende Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Da Kartoffeln Naturprodukte sind, kann jedoch keine Haftung für diese Angaben übernommen werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei der Entscheidungsfindung. Für eine standortangepasste Beratung sowie bei allgemeinen Fragen zum Anbau wenden Sie sich bitte an Ihren Anbauberater in der Region. Die Kontaktdaten finden Sie unter [www.solana.de](http://www.solana.de).*

Stand: August 2020

## Bestandesführung

	Bedarf	1. Gabe	2. Gabe
<b>N</b>	120 kg/ha inkl. N <sub>min</sub>	100 %	-
<b>P<sub>2</sub>O<sub>5</sub></b>	80 kg/ha	100 %	-
<b>K<sub>2</sub>O</b>	280 kg/ha	100 %	-

- wenn Kalium zugekauft werden muss, dann als sulfatischer Kaliumdünger
- auf eine gleichmäßige, konstante Wasserversorgung achten (lieber öfter, dafür weniger)
- Phytophthorabehandlungen nach Warndienst und vor allem mittels Selbstkontrollen durchführen
- Krautschlagen nur in abreifenden, trockenen Beständen

## Ernte und Lagerung

- zeitnah nach Erreichen der Schalenfestigkeit schonend roden
- vor dem Einlagern gut abtrocknen lassen
- zur Erhaltung der Qualität ist eine Lagerung mit mechanischer Kühlung empfohlen

